

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 115 (2021)  
**Heft:** 9

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Wege

# Jahresversammlung 2021

9.00 Uhr: Eintreffen, Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung  
Theologische Bewegung

10.45 Uhr: Jahresversammlung  
Religiös-Sozialistische  
Vereinigung

Snack zum Mittag

13.00 Uhr: Jahresversammlung  
Freund\*innen der *Neuen Wege*

14.45–16.45 Uhr: Messianischer  
Glaube gegen die  
«Zertrümmerung des Seins»

Ausführliche Informationen  
zum Anlass → s.33

- Samstag, 11. September,  
9.00–16.45 Uhr,  
Pfarreizentrum St. Anton,  
Langensandstrasse 1, Luzern

○ [neuewege.ch](http://neuewege.ch)

## Ausstellung

# Kurt Marti — Eros, Engagement, Endlichkeit

- Freitag, 27. August – Sonntag,  
21. November,  
Literaturmuseum Strauhof,  
Augustinergasse 9, Zürich

○ [strauhof.ch](http://strauhof.ch)

## Neue Wege

gegründet 1906  
Religion. Sozialismus. Kritik  
[www.neuewege.ch](http://www.neuewege.ch)

## Redaktionsleitung

[redaktion@neuewege.ch](mailto:redaktion@neuewege.ch)  
Matthias Hui, [hui@neuewege.ch](mailto:hui@neuewege.ch)  
Laura Lots, [lots@neuewege.ch](mailto:lots@neuewege.ch)  
Geneva Moser, [moser@neuewege.ch](mailto:moser@neuewege.ch)

## Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,  
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,  
Paul Gmünder, Anja Krüssse,  
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,  
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde konzipiert  
von Matthias Hui, Anja Krüssse und  
Geneva Moser.

## Administration

Yves Baer  
Postfach 1074, CH-8048 Zürich  
079 509 54 78  
[info@neuewege.ch](mailto:info@neuewege.ch)

## Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen  
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium  
[praesidium@neuewege.ch](mailto:praesidium@neuewege.ch)

Esther Straub  
Laurengasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann  
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

## Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

## Filmscreening und Heftvernissage

# Die Pazifistin — Gertrud Woker: eine vergessene Heldin

Dokumentarfilm über die  
Chemikerin und religiöse  
Sozialistin  
Heftvernissage *Neue Wege* 7/8.21  
mit Podium

- Sonntag 12. September 10.30 Uhr  
mit Esther Straub, Theologin;  
Heidi Witzig, Historikerin;  
Moderation *Neue Wege*  
Kino Rex, Schwanengasse 9,  
Bern

Weitere Aufführungen:

Dienstag 7. September, 20 Uhr;  
u. a. mit FriedensFrauen Welt-  
weit; Kino Rex, Bern

Mittwoch, 8. September 12 Uhr;  
mit Esther Straub;  
Kino Arthouse Le Paris, Zürich

○ [firsthandfilms.ch](http://firsthandfilms.ch)

## Installation

# Kurt Marti — Aufmerksamkeiten

Eine Klanginstallation mit  
Texten von Kurt Marti

- Bis am 31. Januar 2022  
an verschiedenen Orten in  
Bern, oder per Telefon  
031 521 21 21 und auf der Website  
[kurtmarti.ch/aufmerksamkeiten](http://kurtmarti.ch/aufmerksamkeiten)

## Politischer Abendgottesdienst Flucht über die Berge nach Frankreich

Paul Braun vom Europäischen  
Bürger\*innenforum erzählt von  
seinen Einsätzen an der Grenze.

- Freitag, 10. September, 18.30 Uhr,  
Lavatersaal St. Peter,  
St. Peterhofstatt 6, Zürich
- [politischegottesdienste.ch](http://politischegottesdienste.ch)

## Neue Wege St. Gallen

# Leseabende

zum Heft 9.21

- Freitag, 10. September,  
17.15–19.00 Uhr, Hauptbahnhof  
St. Gallen, westlichstes Zimmer,  
im Migros-Restaurant im  
Hauptgebäude
- [mail@piahollenstein.ch](mailto:mail@piahollenstein.ch)

## Neue Wege Zürich

# Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 15. September,  
14.30–16.00 Uhr,  
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- [gerold.roth@hin.ch](mailto:gerold.roth@hin.ch)

## Religiös-sozialistische Vereinigung

# Die Schweiz und Europa, wie weiter nun?

Gespräch mit SP-Nationalrat  
Eric Nussbaumer

- Samstag, 25. September,  
15.00–17.00 Uhr  
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- [resos.ch](http://resos.ch)

## Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004  
Zürich, [www.bonbon.li](http://www.bonbon.li)

## Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047  
Zürich, [www.printoset.ch](http://www.printoset.ch)

## Bilder

Conflict Textiles (siehe S.3),  
[cain.ulster.ac.uk/conflicttextiles](http://cain.ulster.ac.uk/conflicttextiles)

## Korrektorat

Sandra Ryf, [www.varianten.ch](http://www.varianten.ch)

## Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-  
druck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.

## Editorial

«Du Opfer!» Auf Pausenhöfen und in Kommentarspalten taucht der Begriff «Opfer» gerne mal als Schimpfwort auf. Daran geknüpft sind Zuschreibungen wie Passivität und auch der Vorwurf, an einer Situation «selbst schuld zu sein». Als Opfer will in der Leistungsgesellschaft keine\*r gelten. Gleichzeitig machen Erfahrungen wie Folter oder sexualisierte Gewalt Menschen zu Opfern. Von Opfern zu sprechen, kann dann nützlich sein: um das Recht auf Anerkennung oder Wiedergutmachung einzufordern. Diese Ambivalenz des Opferbegriffs kennen die Autor\*innen dieser Ausgabe gut.

Doro Winkler (FIZ), Uschi Waser (Naschet Jenische) und Dominique Joris (ACAT) arbeiten anwaltschaftlich für Betroffene. Sie sind sich einig, dass strukturelle Gewalt im Kontext von Folter, Menschenhandel oder Zwangsmassnahmen eine zentrale Rolle spielt. Sie schärfen im *Neue Wege*-Gespräch den Blick dafür, dass die Persönlichkeit eines Opfers nicht auf den Moment der erlebten Gewalt reduziert werden darf → s.12. Die Philosophin Deborah Mühlbach zeigt Gründe auf, warum auch Sprache gewaltvolle Wirkungen hat – und öffnet Räume der Handlungsmacht → s.40.

Die Idee, Jesus sei als «Sühneopfer für die Sünden der Menschen» gestorben, prägt unsere Kulturgeschichte: Nachfolge Christi als gehorsames und geduldiges «Kreuztragen» und «Sichaufopfern». Diese Interpretation fordert bis heute Opfer. Diesem fatalen christlich-theologischen Missverständnis nehmen sich Silke Petersen und Norbert Reck an → s.35 und s.5. An die Stelle dieser Opfertheologie tritt die Erzählung von Jesus von Nazareth, der menschliches Opfer römischer Staatsgewalt wurde.

Wir wünschen gute Lektüre.  
Matthias Hui und Geneva Moser

OPFER